

Das Frühjahrsputz-Komplott

itaxdei ?

Von Ivory-Snake

Hier mal wieder ein kleiner Oneshot von mir. Die Idee kam mir als bei uns mal wieder das große Putzen angesagt war. Viel Spaß beim Lesen ^^

Das Frühjahrsputz – Komplott

Es war Montag und zu allem Überfluss war es auch noch verdammt früh am morgen. Zumindest wenn man so ein Langschläfer war wie ein gewisser blonder junger Mann, der gerade mit einem kleinen Tonvogel seinen aufdringlichen Wecker zum schweigen brachte. „Nur noch 5 Minuten, ich will noch n bisschen schlafen, un.“ maulte Deidara und kuschelte sich wieder unter die warme Decke.

Er war gerade wieder ein wenig eingedöst, als die Tür aufgeschlagen wurde und sich ein penetranter Fischgeruch in seinem Zimmer ausbreitete. Der Blonde musste nicht einmal unter seiner Decke hervor schauen um zu wissen wer dieser Störenfried war. „Hey Blondi Zeit zum aufstehen, der Leader will sich sehen und zwar sofort!“ brüllte Kisame in einer Lautstärke das wahrscheinlich die gesamte Akatsuki aufgewacht wäre, wenn sie nicht schon alle wach gewesen wären. Im Gegensatz zu Deidara waren die anderen alle Frühaufsteher.

Kisame knallte die Tür wieder hinter sich zu und verschwand in Richtung Küche um sich für seine Mission vorzubereiten. Deidara drehte sich währenddessen noch ein mal paarmal im Bett herum, bis er einsah das es doch besser war den Leader nicht warten zu lassen. Mit ihm war es wie damals mit seinem Danna. Sie konnten beide verdammt unangenehm werden wenn man sie warten ließ. Er stand auf und zog sich an, während er seinen Mantel überzog ging er den Flur entlang zum Zimmer seines Meisters.

Der Tonkünstler hatte das dumpfe Gefühl, dass ihm das was er gleich zu hören bekommen sollte nicht gefallen würde. Trotzdem klopfte er und wurde auch direkt herein gerufen. Der Leader musterte den Kleineren und schüttelte den Kopf. „Lass mich raten Kisame hat dich aus dem Bett geschmissen. Du bist echt ein fauler Sack Deidara! Aber was soll's das werde ich dir heut schon noch austreiben. Ich hab eine Einzelmission für dich.“ sagte der Orangehaarige und grinste seinen Untergebenen

fies an. Deidara lief es eiskalt den Rücken runter, er wollte doch eigentlich wieder ins Bett und nicht auf eine Einzelmission.

„Wie lautet denn meine Mission?“ fragte er schließlich und sah den Leader mehr oder weniger motiviert an. Als Antwort bekam er wieder ein Grinsen das man wohl eher als Bedrohung für Leib und Leben verstehen konnte. „Weißt du Deidara, alle außer Itachi sind heute für den ganzen Tag auf einer Mission. In dieser Zeit wirst du das Hauptquartier auf Vordermann bringen. Also putzen, aufräumen und so weiter. Itachi wird deine Arbeit überwachen da er verletzt ist und keine Missionen übernehmen kann. Also viel Spaß ihr zwei, ich muss nun auch los.“ Schon war sein Chef Sklaventreiber in einer Rauchwolke verschwunden.

Deidara stand mit herunter geklappter Kinnlade da und verstand die Welt nicht mehr. Warum musste ausgerechnet er hier bleiben und das ganze Hauptquartier putzen? Und dann auch noch unter Itachi's Aufsicht, dieser Typ war doch die personifizierte schlechte Laune. Außerdem hatte er keine Ahnung von Kunst, seine Techniken hatten zwar relativ künstlerische Namen aber das war auch alles. Er drehte sich um und machte sich auf den Weg in die Küche, um erst mal zu frühstücken.

In der Küche angekommen stellte er fest, dass wirklich alle schon weg waren. Itachi war nirgendwo zu sehen, also beschloss der Blonde sich erst mal etwas zu essen zu machen. Dann würde er vielleicht den Flur wischen oder den Abwasch machen, vielleicht würde er sich aber auch erst mal ein wenig seiner Kunst widmen. Als er wenige Minuten später mit einer Schale Müsli am Tisch saß und gemütlich vor sich hin knusperte, ging die Tür auf und ein sehr schlecht gelaunter Itachi betrat den Raum. Er funkelte Deidara mit seinem Sharingan an und setzte sich ihm gegenüber.

Der Kleinere verschluckte sich vor Schreck an seinem Müsli und bekam einen heftigen Hustenanfall. Der Uchiha musterte ihn kurz von Seite, zuckte dann aber mit den Schultern und machte sich ein paar Brote zum Frühstück. Deidara hatte sich wieder gefangen und formte einen kleinen Vogel aus Ton und ließ ihn ein wenig durch die Küche flattern. Der Vogel landete auf seiner Hand und gerade als der Blonde das Fingerzeichen formen wollte um den Vogel explodieren zu lassen, hörte er Itachi's wütende Stimme hinter sich.

„Wenn du es wagen solltest hier jetzt irgendeinen Lärm zu veranstalten wirst du gewaltigen Ärger bekommen!“ fauchte der Uchiha ihn an. Der Kleinere konnte es aber nicht mehr verhindern, da er das Fingerzeichen fast fertig hatte und so explodierte der Vogel in einer kleinen Rauchwolke und mit einem leisen //Puff!//. Der Verantwortliche für dieses Missgeschick zog blitzschnell den Kopf ein und stürmte aus der Küche. Im laufen schnappte er sich noch den Besen, der neben der Küchentür stand und machte sich schleunigst daran die Flure von der obersten Etage bis zum Keller zu fegen.

Nach geschlagenen zwei Stunden hatte er alles gefegt. „Jetzt nur noch das Badezimmer und die Küche dann hab ich alles fertig, un.“ sagte Deidara und war froh das schlimmste hinter sich zu haben. Dann brachte er den Besen wieder in die Küche und holte einen Eimer mit Wasser und einen Wischmopp. Als er damit das Badezimmer betrat merkte er das auf einmal jemand hinter ihm stand. „Der Mopp hat

fast die gleiche Frisur wie du Blondchen“ sagte Itachi und musterte den Blondnen von oben bis unten.

Deidara zog eine beleidigte Schnute und machte sich daran die Armaturen der duschen zu putzen. Nachdem er damit fertig war wischte er den Boden und quetschte sich dann an Itachi vorbei der immernoch in der Tür stand und ihn die ganze Zeit beobachtet hatte. Der Uchiha schüttelte nur den Kopf als er hörte wie Deidara zusammen mit seinem Eimer und seinen Frisurdoube dem Wischmopp die Treppen bis zur Küche hinunter fiel. Er konnte hören das der Blonde unten ziemlich hart aufgeschlagen war und anfang zu fluchen, aber mehr als //scheiße un, immer bin ich der Idiot un, ich hasse euch alle un// konnte er nicht verstehen.

Irgendwie tat ihm Deidara ja leid, er mochte den Kleinen irgendwie, er war nicht so schrecklich ernst zwar auch nicht unbedingt intelligent, aber er hatte eine nette Art. Wenn er ganz ehrlich zu sich war fand er ihn eigentlich recht süß. Itachi beschloss nach dem abgestürzten Künstler zu sehen, als er unten ankam bot sich ihm ein doch recht amüsanter Bild. Der Blonde stand tropfend vor dem Waschbecken und spülte das Geschirr. Zu seiner Überraschung musste Itachi feststellen das der Rest der Küche blitzte und blinkte.

Ein niesen von Deidara riss ihn aus seinen Gedanken. Itachi ging zu ihm, er hatte schon seit längerem das Gefühl das er den kleinen Tonkünstler mehr als nur mochte. Vorsichtig streifte er dem Blondnen seinen Mantel über die Schultern. Besagter drehte sich rum und sah Itachi ziemlich verwirrt in die Augen. „Du wirst krank wenn du die nassen Sachen anlässt.“ sagte der Uchiha in ruhigem Ton. Deidara wurde rot wie eine überreife Tomate und drehte sich wieder Richtung Spüle. „D... Das g.. geht schon in Ordnung, un.“ stotterte der Blonde diese plötzliche Annäherung des Uchiha brachte ihn völlig aus dem Konzept. Er beendete seine Aufgabe und war froh das ganze Frühjahrsputz Desaster hinter sich zu haben.

Er machte sich wieder auf den Weg in sein Zimmer dort angekommen ließ er seine Tür ins Schloss klicken und setzte sich an den Schreibtisch. Warum bitte hatte Itachi ihm seinen Mantel ausgezogen? Ok er war nass und hätte krank werden können, aber das konnte dem doch egal sein. Deidara stand auf und zog sich aus. Gerade als er sich hinunterbeugen wollte um seine Sachen aufzuheben, sah er aus dem Augenwinkel jemanden im Türrahmen lehnen.

Der Blonde stolperte zurück packte in Panik seine Bettdecke und hielt diese vor seine nackten Hüften. „Jetzt stell dich nicht so an, ich hab eh schon alles gesehen.“ sagte Itachi und ging auf Deidara zu. Er nahm ihm seine Decke aus der Hand und schmiss sie wieder aufs Bett. Er packte den Kleineren, der wieder eine sehr dunkelrote Farbe angenommen hatte, an der Taille und zog ihn dicht an sich. Vorsichtig fing er an ihn an seinem Hals entlang zu küssen. Nach anfänglichem Schock ging Deidara darauf ein.

Eine Stunde später kamen die restlichen Akatsuki von ihren Missionen zurück. Kisame wollte gerade in sein Zimmer gehen als er an Deidaras Schlafzimmer vorbei kam und von drinnen eindeutige Geräusche vernahm. Er ging zurück in die Küche und sah den Leader etwas irritiert an, gerade wollte er anfangen dem Akatsuki-Leiter alles brühwarm zu erzählen, als dieser ihn unterbrach „Was glaubst da warum ich die

beiden hier allein gelassen hab? Manche Leute muss man eben zu ihrem Glück zwingen, alleine haben die zwei das ja nich hin bekommen.“ sagte dieser Selbstzufrieden, dem Leader war die ganze Sache schon länger bekannt und es nervte ihn das die beiden schon seit Monaten umeinander herum schwänzelten ohne endlich mal Klartext zu reden.

Von diesem Tag an fragte Deidara andauernd ob er nicht wider eine Einzelmission unter Itachi´s Aufsicht bekommen könnte. Während Kisame von Eifersucht zerfressen wurde weil sein Teamkollege mehr Zeit mit diesem Explosionsfreak verbrachte als mit ihm. Der Blonde und sein Uchiha waren mit sich und Welt zufrieden, auch wenn sie völlig umsonst versuchten ihre Beziehung zu verheimlichen, da es sowieso schon alle wussten. Allerdings störte sich keiner daran, weil Deidara endlich ruhiger geworden war und Itachi nicht mehr so oft schlechte Laune hatte.

So, das war mein kleiner Oneshot, der aus meiner heutigen Notsituation entstanden ist. ^^

Würd mich freuen wenn ihr mir n Kommi da lasst. *Kekse hinstell*